

Zeitschrift: Mobile : die Fachzeitschrift für Sport
Herausgeber: Bundesamt für Sport ; Schweizerischer Verband für Sport in der Schule
Band: 4 (2002)
Heft: 6

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



2



4



18



21



28



45

Schneesport

Die Schweiz ist längst nicht mehr ein Volk von Skifahrerinnen und Skifahrern. Snowboarder, Carverinnen und neue Anhänger der alten Telemarktechnik begegnen sich heute auf der Piste. So verschieden die Schneesportgeräte auch daherkommen: Im aktuellen Schneesportkonzept werden sie auf technischer und lernmethodischer Ebene vereint. Heute können «schneefremde» Sportarten vom Schneesportmodell profitieren und einen Transfer wagen, denn die Suche nach den sportartspezifischen Kernformen und Kernbewegungen ist noch nicht abgeschlossen ...

- 4 **Bald ist es so weit – Die Schweizer kommen**
Urs Rüdisühli
- 8 **Mit der Kamera auf der Piste – Videoeinsatz beim Bewegungslernen**
Res Rüdisühli
- 12 **Die Polysportivität fördern – Swiss Snow League: das neuste Produkt von Swiss Snowsports**
Véronique Keim
- 14 **Ein Schneesportlager geht online – Die Primarschule Kehrsatz und ihre Homepage**
Roland Gautschi
- 16 **Wenn der Sessellift stoppt, fährt das Lager weiter – Ideen zur Lagergestaltung**
Roland Gautschi
- 18 **Trendwende dank Carving – Im Gespräch mit dem Skihersteller Beni Stöckli**
Janina Sakobielski
- 21 **Die Renaissance des Telemarks – Das Erwerben, Anwenden und Gestalten einer Schneesporttechnik im Trend**
Matthias Zurbuchen, Ralph Hunziker
- 24 **Wie halten Sie es mit dem Kern? – Was die Sportarten Kunstrufen und Schwimmen vom Schneesportkonzept adaptieren konnten**
Peter Kotzurek, Pierre-André Weber
- 26 **St. Moritz wird zum Schneesportmekka – Gian Gilli, Technischer Direktor der Ski-WM, blickt voraus**
Pia Näf

Serien

- 28 **Ernährung und Sport (6) – Tabuthema Alkohol**
Bernhard Rentsch
- 48 **Orientierungslauf (1) – Ski-OL als Wintererlebnis**
Roland Eggspühler

Ständige Rubriken

- 31 **bfu – Mit Sicherheit mehr Spass im Schnee**
Christoph Müller
- 34 **Bildungsangebote**
- 37 **Carte blanche**
- 40 **Interview – Karl Eggen, erster Präsident des neuen Verbandes Swiss Snowsports, zur Fusion der Schneesportverbände**
Janina Sakobielski
- 42 **J+S-Schulsport: Sport mit Freunden – Die Schule macht möglich**
Bernhard Rentsch
- 45 **Nordic Walking – Ein Stück Lebensqualität aus dem Norden**
Corina Mathis, Véronique Keim
- 51 **Lehrgang Magglingen**
- 53 **mobileclub**
- 54 **Vorschau/Leserbrief**



ETH-ZÜRICH
03. Dez. 2002
BIBLIOTHEK

Praxisbeilage:



Zeig mir das weisse Paradies!

Schneesportunterricht mit Kindern ist eine reizvolle und erfüllende Erfahrung. Es geht dabei in erster Linie darum, den Kindern die Tore zu einem Sport zu öffnen, der ihnen während des ganzen Lebens Freude bereiten kann. Die Praxisbeilage zeigt einen möglichen Weg auf.

Mauro Terribilini, Janina Sakobielski

Mehr Details:

www.mobile-sport.ch

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Ski Alpin, Langlauf, Snowboard und Telemark – das sind die vier Disziplinen, aus denen sich der Schneesport in der Schweiz zusammensetzt. Der Begriff Schneesport geht allerdings weit über dieses «magische» Quartett hinaus. Dahinter steckt ein philosophisches Theoriekonzept zum Thema Lernen und Lehren sowie – seit dem 6. September 2002 – ein nationaler Dachverband. Aber schön der Reihe nach...

Im Jahre 1998 erschienen die so genannten Kernkonzepte im Rahmen des «Kern-Lern-Lehrmittels Schneesport Schweiz». Diese Publikation markierte einen Wendepunkt in der Geschichte der Lern- und Lehrmethodik. Das in diesem Lern-Lehrmittel zum ersten Mal vorgestellte «Pädamotorische Handlungsmodell» von Arturo Hotz hatte auch für andere Sportarten eine wegweisende Wirkung.

«Die erfreulich richtungsweisende Entwicklung des Schneesports in der Schweiz.»

Ziehen wir heute Bilanz, so fällt diese äusserst positiv aus. Das Handlungsmodell hat sich in den vergangenen Jahren bewährt und durchgesetzt. Der Begriff «pädamotorisch» versucht den Bewegungsaspekt mit den pädagogischen Anliegen zu verbinden. Mit der Entwicklung eines Technikkonzepts, das in allen vier Schneesportdisziplinen Gültigkeit hat, erweist sich das Pädamotorische Handlungsmodell als schneesportübergreifend. Der Schnee und die dort wirkenden Kräfte sind das disziplinverbindende Element, und der Umgang mit dem Schneewiderstand – wir können ihn nutzen, indem wir ihn suchen oder überwinden – die zentrale Tätigkeit.

Ein weiterer Beweis für die allgemeine Gültigkeit des Pädamotorischen Handlungsmodells besteht darin, dass sich das technische Modell mit den entsprechenden Anpassungen auf andere Sportarten übertragen lässt. In dieser «mobile»-Ausgabe berichten wir von einigen gelungenen Transfers, hier im Kunstturnen und im Schwimmen.

Die innovative Kraft des Schneesports im Bereich des Lernens und Lehrens zeigt sich mittlerweile auch in den Verbandsstrukturen. Seit kurzem befindet sich alles, was sich mit Unterricht und Schneesport in der Schweiz befasst, unter einem Dach, jenem des Verbandes «Swiss Snowsports». Der Entstehung dieser neuen Organisation und ihren Auswirkungen auf die Schneesportszene sind die Artikel auf den Seiten 38 bis 41 gewidmet.

Diese vorbildliche Entwicklung des Schneesports in der Schweiz ist richtungsweisend und lobenswert zugleich. Die Philosophie, die hinter diesen Konzepten steckt, befindet sich zudem im Einklang mit einem wichtigen Ziel der Fachzeitschrift «mobile»: Das Aufspüren des berühmten Roten Fadens, der sowohl sportliche Disziplinen als auch verschiedene Lern- und Lehrmethoden in der Schule, im Verein oder auch im Leistungssport verbindet.

Nicola Bignasca
mobile@baspo.admin.ch